

Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „putzi“ vom 29. September 2017, 06:58

[Zitat von Hamburger Clubfan](#)

Brauchte man nicht Bader auch als zeichnungsberechtigten Vorstand länger ?

Wenn ich recht entsinne, übernahm Hamm von Woy die Zeichnungsberechtigung kommissarisch.

Man braucht aber zwei Zeichnungsberechtigte, gemäß den Regularien.

Ich glaube dies und die Erstellung der DFL-Unterlagen verlängerte Baders Verbleib, wenn ich das noch richtig im Kopf habe.

Hamburger du dürftest über wesentlich mehr Lebenserfahrung und auch Erfahrungen in der Wirtschaftswelt verfügen als ich, also dürfte dir auch klar sein dass dieses Argument mehr als nur vorgeschoben war.

Was wäre passiert wenn Bader krankheitsbedingt ausgefallen wäre? Hätten wir den Verein dann abgemeldet? Ich glaube wohl kaum.

Es hätte sehr wohl die Möglichkeit bestanden sich von Bader zu trennen bevor er nach der Saison 14/15 noch die Saison 15/16 verplanen kann.

Selbst wenn man zu dem Schluss gekommen wäre dass es für den Verein besser ist mit Bader die angefangene Saison zu beenden hätte er niemals mehr die Verantwortung für die folgende bekommen dürfen.

Und den Eindruck einer "lame duck" hat er mir bis zum Schluss nicht gemacht.

Die Geschichte vom Bader der uns die Lizenz rettet und vom AR der nicht anders konnte ist ja zu herzerreißend aber aber wie vieles andere in der Endphase Bader mehr Fiktion als Wahrheit.

Meine Interpretation ist das Bader nach dem Abstieg den alten AR mit WoWo besänftigt hat, "seine Leute" im neuen AR untergebracht hat und somit der AR in der Personalie Bader gespalten hat.

"Rastplatzgate" führte dann dazu dass sich selbst Baders getreue nicht mehr davor drücken konnten und zugeben mussten das er hier fertig hat.

Das Gesamtbild des Vereins sowohl sportlich als auch in der Öffentlichkeit war ja mehr als nur traurig.

Ob Bader gegangen worden wäre wenn es den Rastplatz nicht gegeben hätte wage ich zu bezweifeln. Da wäre wohl ehr noch Weiler gefolgt.